

4299/J XXIV. GP

Eingelangt am 26.01.2010

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Hofer
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Atomforschungsreaktor ITER

Die Direktion des Atomforschungsreaktors ITER ließ bereits im Vorjahr anklingen, dass sich die Kosten für den ITER-Reaktor um bis zu 100 Prozent erhöhen könnten. Seit Mai dieses Jahres ist nun klar, dass die im 7. EU-Rahmenforschungsprogramm vorgesehenen EURATOM-Forschungsmittel für den Atomforschungsreaktor ITER nicht ausreichen werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachfolgende

Anfrage

1. Wie hoch waren bisher die Kostenüberschreitungen beim ITER Projekt?
2. Um welchen Betrag muss als Konsequenz dessen das Euratom-Budget erhöht werden?
3. Wie wirkt sich das auf die Zahlungen von Österreich für aus?
4. Welchen Betrag muss Österreich insgesamt für Euratom aufwenden?
5. Wie haben sich diese Beträge in den letzten fünf Jahren entwickelt?